



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXXXVIII. Markgraf Johann verleiht das zum Schloß Tangermünde gehörige Dorf Schelldorf wiederkäuflich an Arend von Lüderitz und Beteke Woldeck, am 10. Mai 1481.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

dorp gelegen, vnd lyhen en die also daran, In vnnnd mit Craft deses Briues, doch vns, vnfen eruen vnnnd nakomen an vnfen vnnnd sus ydermann an sinen rechtten vnshedlich. To orkund etc., actum Coln an der Sprew, am Montag In heiligen pfingstfeirtagen, Anno domini millefimo quadringentesimo Octuagesimo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche No. XXVI, 68.

CXXXVII. Markgraf Johann belehnt Peter Schöttler, Richter zu Stendal, mit dem von Andreas Buchholz erkaufften Freihof in Welle und erläßt ihm den Dienst, gefangene Fürsten auf dem Schlosse zu Tangermünde zu bewachen, am 27. März 1481.

Wir Johannis etc., Bekennen —, das Wir vnferm Richter zu Stendal vnnnd lieben getrewen peter Schotler vnd seinen rechtten menlichen leibs lebens erben zu rechtem manlehen gnediglich gelihen haben einen hoff zu welle mit allen Zinsen, pechtten, nutzungen, freiheiten vnd zugehörungen vnd mit dem gericht, hogest vnd fydest, Inmazen den vnnfer luer getrewer Andreas Buckholt bißzher von vns zu lehne gehat vnnnd gebraucht vnnnd ytzunt vor vns mit Hant vnnnd mit mund auf des genanten peter Schotler behuf, dem er solichen Hoff vorkofft, verlassen hat etc. —. Vnnnd als derselb hoff bißzher mit funderlichen dinsten hir zu vnferm Sloffe Tangermunde verpflichtet gewest ist, Nemlichen so man fursten gefangen vnd hir sitzende hatte, die zuuwarn, das wir In sollichs dinstes vertragen, vnnnd darfur lehenwar genomen haben. Czu vrkund etc., actum Tangermunde, am donrsztag nach Oculi, Anno domini etc. LXXX primo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 127.

CXXXVIII. Markgraf Johann verleiht das zum Schloß Tangermünde gehörige Dorf Schelldorf wiederkäuflich an Arend von Lüderitz und Beteke Woldeck, am 10. Mai 1481.

Wir Johannis etc., Bekennen offinwar mit dem briue etc., das wir vnferm rate vnnnd lieben getrewen Arnt von Luderitz vnd Betke woldecke vnnnd Iren rechtten menlichen lebens erben czu rechtem manlehen gnediglich gelihen haben das dorff Schelldorff, by Buch gelegen, mit gericht, hogest vnd nyderst, dinsten, ackern, Holtzen, wassern, weiden, vyhtrifften, vischereien, autzgenohmen die groszen Vischczoge vff der See daselbst, vnnnd die Holcze, dy darczu gehoren, dy vns vnd vnser Herschafft bleiben sollen, doch so vil Bornholczs, als sy vnd dy Bwern daselbst zu Irer Haußhaltung notturflig sind, sollen sy macht haben dar Inn czuhawen, vnd sunst mit allen andern gnaden, freiheiten, gerechtikeiten vnnnd czugehörungen, als von alters darczu gehort vnnnd vnfer lieber getrewer Hinrich Wulczke, von dem sy das gekaufft haben, bißzher von vns czu

lehen gehabt vnd vor vns mit hand vnd mit mund verlassen hat: vnd wir leihen In vnd Iren rechten menlichen lehenserben solch dorff, wy vorberurt etc. —, doch also, nach dem das gnante dorff Schelldorff vormals erblich czu vnserm Slosz vnd voytey czu Tangermunde gehört hat, das wir vnd vnser erben vns dy macht hir Inn vorbehalten haben, solch dorff von Inen oder Iren erben wider abzulofzen fur dreyhundert vnd drey schock, Inmalzen sy das von dem gnanten Heinrich Wulczken gekauft haben, Doch vns, vnsern erben vnd nachkomen an vnserm vnd funft einem yderman an sinem rechten vnschedlich. Zu vrcunt actum tangermunde, am dorntag nach misericordia domini, Anno etc. LXXXIten.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XXVI, 142.

CXXXIX. Markgraf Johann giebt dem Hofrichter zu Tangermunde das Recht freien Brennholzes aus der Tager, am 23. Juni 1481.

Wir Johans etc., Bekennen offentlich mit dem Briue für vns vnd vnser erben vnd funft vor allermeniglich, dy In sehen, horen oder leszen, das wir nach erkantus getrewer vnd williger dienst vnd von sunderlichen gnaden wegen Curt Swtemyn, vnserm Hofrichter czu Tangermunde, frey bernholtez czu czimlicher notturft, czu seiner Hauszhaltung Jerlichen In vnser Tanger Hawen vnd einfuren czulassen, gebrauchen mag, gegeben vnd vergonnet haben; Geben vnd gonnen dem gnanten Curt Sutemyn solch Bernholz, wy vorberurt, Jerlichen In vnser tanger hauen czulassen vnd czugebrauchen biz vff vnser widerrufen, In vnd mit crafft des briues, vor meniglich vngehindert. Actum Coln an der Sprew, Am Sunabend nach corporis cristi, Anno etc. LXXXIten.

R. Wilhelm,
Hewbtman In der alden marke.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XXVI, 203.

CXL. Kurfürst Johann versetzt Gebungen aus der Urbede zu Tangermunde an Heinrich und Nicolaus Glin, Domherren zu Halberstadt und Magdeburg, am 1. Mai 1486.

Wir Johans, von gotts gnadenn Marggraue to Brandemborch, des heiligen Romischenn Riks Ertz Camerer vnd kurfürst, to Stettin, pomern Hertzog, Burggraue to Nuremberg vnd Fürst to Rugen, Bekennen apenbar mit dissem briue vor vnns, vnsern eruenn vnd nakomen marggrauen to Brandemborch vnd funft vor alsweme, dat wy mit wolbedachten mode vnd Rade vnser merklichstenn Rede verkofft hebbenn vnd verkouen, In crafft vnd macht disses briues, vp

Hauptst. I. Bd. XVI.